

Hainichen in Zeiten von Corona



Anzeige(n)

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger
GESAMTHERSTELLUNG: VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren.
Es gilt die Preisliste 2016.
ERSCHEINUNGSWEISE: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AMTLICHER TEIL

Aus dem Stadtgeschehen

■ Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

so wie es derzeit aussieht, wird uns die Coronapandemie noch sehr lange beschäftigen. Ungeachtet dessen läuft das gesellschaftliche Leben auf einem begrenzten Niveau wieder an und auch der Stadtrat tritt wieder zusammen. Natürlich unter Einhaltung der Vorschriften zur Eindämmung der Ansteckung.

Da die erste Stadtratssitzung nach der „Coronazwangspause“ erst am 13.5 und damit 3 Tage vor dem Erscheinen dieser Ausgabe des Gellertstadt-Botens stattfand, kann ich darüber erst in der nächsten Ausgabe berichten.

Aufgrund der Coronapandemie fallen sämtliche größere Veranstaltungen in der Stadt und unseren Ortsteilen in diesem Jahr aus

Über viele Optionen der Wiederaufnahme des täglichen Lebens wird derzeit heftig diskutiert. Es gibt dazu oft auch sehr unterschiedliche Meinungen. Worin man sich einig ist, sind die Empfehlungen, in nächster Zeit keine Großveranstaltungen durchzuführen. Und ich denke, das sollten wir in diesem Jahr auch beachten. Ob im Dezember wieder ein Weihnachtsmarkt stattfinden kann? Ich hoffe es. Aber sowohl die Dorffeste, als auch unser Parkfest pausieren in diesem Jahr. Das Risiko wäre einfach zu groß, dass sich dort viele Menschen auf einmal mit dem Virus anstecken könnten. Der MISKUS hat ebenfalls sämtliche Veranstaltungen für dieses Jahr abgesagt, also auch die Nacht der Erleuchteten Kirche im August. Auch das geplante Konzert mit der Carmina Burana Anfang August in der Trinitatis-Kirche fällt aus. Gerade in Bockendorf und Schlegel wollte man dieses Jahr ein großes Dorffest feiern. Aber auch dort haben sich die Organisatoren entschieden, frühzeitig alles abzusagen und um ein Jahr zu verschieben. Diese Entscheidung ist sehr bitter für die Organisatoren, welche oft schon jahrelang diese Events vorbereitet haben. Bezüglich der Einweihung des Goldenen Löwen am 11.9. bin ich ebenfalls nicht optimistisch. Es ist natürlich sehr schade, dass wir bald in Hainichen eine erstklassige Veranstaltungsstätte haben und diese nicht nutzen können. Aber Gesundheit geht nun einmal vor.

Bitte pflanzen Sie keine Bäume auf städtischem Grund, ohne dies vorher mit dem Ordnungsamt abzusprechen

Grundsätzlich ist es eine schöne Sache, wenn Bürger Bäume pflanzen. Gerne auch auf städtischen Flächen in der Stadt und den Ortsteilen. Allerdings kommt es immer wieder zu Missverständnissen, wenn diese Pflanzaktionen im Vorfeld nicht mit dem Ordnungsamt bzw. unserem Bauhofleiter Sandro Weiß abgesprochen wurden.

Die Bäume sollten so gepflanzt werden, dass sie für den Städtischen Bauhof keine zusätzlichen Hürden bei den Mäharbeiten darstellen. Wenn z. B. mitten auf einer Wiese mit Hanglage mehrere Bäume gepflanzt werden, so überwiegen für den Bauhof die Nachteile, da die Mäharbeiten damit erheblich aufwändiger sind. Denn wir bekommen auch regelmäßig Beschwerden über zu hoch stehendes Gras. Wenn dann der Bauhof die mühevoll gepflanzten Bäume beseitigt, ist der Ärger oft groß. Daher mein Appell: Schön, wenn es Bürger gibt, die sich der Sache annehmen. Bitte aber die Orte, wo die Bäume gepflanzt werden, vorab mit dem Ordnungsamt bzw. Bauhof absprechen. Danke für Ihr Verständnis.

Für die kommenden Jahre suchen wir noch Weihnachtsbäume

Regelmäßig gewinnt Hainichen beim Wettbewerb der Freien Presse um den schönsten Weihnachtsbaum der Region den ersten Platz und lässt die einwohnermäßig größeren Orte Frankenberg und Mittweida hinter sich. Gerne kann dies auch künftig so bleiben. Für 2020 haben wir auf der Mittelstraße bereits wieder ein städtisches Exemplar angeboten bekommen. In den Folgejahren sind wir jedoch noch auf der Suche nach einem Weihnachtsbaum. Es sollte sich um einen Nadelbaum handeln und der Aufwand, den Baum vom Grundstück auf die Straße zu bringen, sollte sich in überschaubaren Grenzen halten. Wer ein solches Exemplar zu Hause stehen hat und mit dem Gedanken spielt, diesen Baum in den nächsten Jahren zu fällen, wird gebeten, sich bei Frau Geisler (Evelyn.Geisler@Hainichen.de) 037207 60-167 zu melden.

Für das Kräuterlabyrinth auf der Gellertstraße suchen wir dringend ehrenamtliche Helfer

Vor mehr als 10 Jahren wurde im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme das Kräuterlabyrinth an der Gellertstraße angelegt. Erfolgte die Pfl-

ge in den ersten Jahren durch Beschäftigte des Zweiten Arbeitsmarkts, ist mit dem Rückgang dieses Personenkreises diese Möglichkeit weggefallen. Unser Städtischer Bauhof sieht sich aufgrund seiner vielfältigen Aufgaben außerstande, diese zumeist sehr kleinteiligen Arbeiten durchzuführen. Es wäre sehr positiv, wenn einige ehrenamtliche Helfer bereit wären, sich dieser Fläche anzunehmen. Es wäre nämlich mehr als bedauerlich, wenn die dort schön gewachsenen Pflanzen entfernt werden müssten, damit der Bauhof die Fläche analog einer Wiese großflächig mit schwerem Gerät mähen kann. Freiwillige Helfer werden gebeten, sich mit dem Ordnungsamt (Herr Ellrich-Neugebauer bzw. Herr Böhme) in Verbindung zu setzen.


Die Parkplätze im Sportforum sind für die Nutzer der Sportstätte gedacht und nicht für die Gartenbesitzer der benachbarten Gartenanlage

Aus aktuellem Anlass möchte ich an die Pächter der Gartenanlage unterhalb vom Sportforum appellieren, ihre Fahrzeuge auf dem Großparkplatz Oederaner Straße abzustellen. Leider kommt es immer wieder vor, dass Gartenbesitzer ihr Fahrzeug innerhalb des Sportforums parken, wenn dies geöffnet ist, weil dort Sportbetrieb stattfindet. Das ist nicht zulässig, da am Eingangstor ein großes Schild angebracht ist, dass widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge (und das sind die Gartenbesitzer) kostenpflichtig abgeschleppt werden. Das Gelände wird abgeschlossen, wenn keine Nutzer mehr im Objekt sind. Wenn dann die dort abgestellten Fahrzeuge das Areal nicht mehr verlassen können, weil das Tor zugesperrt ist, reagieren deren Besitzer zumeist mit Unverständnis. Wir wollen im jüngsten Fall ein Exempel statuieren und die Lohnkosten der Objektbetreuerin, welche extra aus diesem Grund noch einmal ins Sportforum fahren musste, dem Verursacher in Rechnung stellen. Wir würden dies künftig gern vermeiden und appellieren daher an die Gartenbesitzer, ihre Fahrzeuge auf dem genannten Großparkplatz abzustellen. Bei weiteren Verstößen ist auch das Abschleppen der Fahrzeuge nicht ausgeschlossen!

Wir unterstützen aktiv die Bewerbung von Chemnitz als Europäische Kulturhauptstadt 2025

Ich hatte es an dieser Stelle mehrfach betont, wie wichtig es für unsere Region wäre, den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ verliehen zu bekommen. Nachdem die Chemnitzer Bewerbung in der Vorauswahl positiv bewertet wurde, sind wir zumindest in der Endauswahl dabei. Am 18.3. hatte die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig die Bürgermeister der beteiligten Kommunen zu einem Informationstreffen ins Chemnitzer Rathaus geladen. Leider musste diese Veranstaltung genau wie das Festival „Lese-lust“ wegen der Coronapandemie ausfallen.

Auch der Ortschaftsrat Riechberg ist nunmehr komplett

Fast ein Jahr ist seit der Kommunalwahl 2019 vergangen. Eine teilweise „schwere Geburt“ war dabei die Neubesetzung der Ortschaftsräte. In Schlegel, Cunnersdorf, Bockendorf und Eulendorf konnten die OR gleich mit der Wahl ordnungsgemäß besetzt werden. In Gersdorf/Falkenau ist der OR seit der Ergänzungswahl im Januar 2020 komplett. In Riechberg/Siegfried findet traditionell eine „Ur-Wahl“ statt. Das heißt, die Bewohner müssen einen leeren Stimmzettel mit ihren Vorschlägen ergänzen.

Der langjährige Ortschaftsratsvorsitzende Arndt Berger hatte bereits nach der Wahl erklärt, ein Mandat im Ortschaftsrat nicht noch einmal annehmen zu wollen. Mit Ingo Münch als neuen Vorsitzenden und Hella Warsitz als Ortschaftsratsmitglied waren relativ schnell 2 Mitglieder des Ortschaftsrats gefunden. Allerdings haben eine Reihe der in der Reihenfolge gewählten Personen erklärt, nicht dem Ortschaftsrat angehören zu wollen. Diese Ablehnung musste zunächst immer vom „Rumpf-Ortschaftsrat“ bestätigt werden. So zog sich das Prozedere ziemlich in die Länge. Mit Ralf Ulber konnte vor einigen Tagen aber glücklicherweise eine Person gefunden werden, welcher die Wahl angenommen hat. Seit April ist der Ortschaftsrat Riechberg/Siegfried mit Ingo Münch, Hella Warsitz und Ralf Ulber damit auch komplett. Ich wünsche von dieser Stelle allen Ortschaftsräten ein glückliches Händchen bei ihrer Arbeit.

Aus dem Stadtgeschehen

Eilbeschlüsse in der „stadtratslosen Zeit“

In Zeiten ohne Stadtratssitzungen gibt es die Möglichkeiten, Beschlüsse im sogenannten schriftlichen Verfahren, ähnlich dem Umlaufverfahren herbei zu führen. Dies funktioniert allerdings nur, wenn kein Stadtrat dem gewählten Verfahren widerspricht, alle Stadträte auch abstimmen und gleichzeitig keine Nein-Stimmen bei der Abstimmung abgegeben werden.

Ist nur eine Neinstimme (ggf. sogar bei ansonsten 16 Ja-Stimmen) dabei, dann ist der Beschluss aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen nicht zustande gekommen.

Bei besonders eiligen Angelegenheiten kann dann der Bürgermeister auch zum Instrument der Eilentscheidung greifen. Dies musste ich in den vergangenen Wochen zum Beispiel beim Abriss der Turnerstraße 12/14 sowie beim Nachtrag der Bauhauptleistung und der Vergabe des Bühnenvorhangs im Goldenen Löwen machen, da ohne entsprechend kurzfristig erteilte Aufträge die geplanten Maßnahmen dieses Jahr nicht mehr durchführbar gewesen wären.

Das Los „Bühnenvorhang“ wurde für 24.499,96 € an die Firma Teppich Witzschel aus Frankenberg vergeben. Damit bleibt der Auftrag in unserer unmittelbaren Region. Dieses Los beinhaltet insbesondere den Hauptbühnenvorhang. Im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Bühne wurde ein Auftrag an einen ortsansässigen Betrieb vergeben: Die Tischlerarbeiten für die Bühne werden von der Fa. Johst aus unserem Ortsteil Gersdorf durchgeführt. Wertumfang hier rund 4.700 €, Hauptbestandteil ist dabei die Realisierung der Bühnenverkleidung.

Eine weitere Eilentscheidung betraf die Vergabe der Beschallung im Sportforum. Der Zuschlag ging an die Firma Picoms aus Stollberg. Der Wertumfang liegt bei 22.642,13 €.

Hinter dem Auftrag verbirgt sich die komplette Beschallungsanlage (Boxen, Verstärker, Mikrofon, Einbau). Dort können alle handelsüblichen Medien angeschlossen werden, also zum Beispiel USB-Karten, SD-Karten, Bluetooth-Verbindungen). Beschallt wird nicht nur die Leichtathletik-C-Anlage und der Fußballplatz, sondern auch das Kunstrasenspielfeld. Desweiteren gibt es 4 separate Kreise, damit die Beschallung auch sektionsweise erfolgen kann.

In den nächsten Wochen gilt es abzuschätzen, welche Auswirkungen die Coronakrise für die kommunalen Finanzen hat. Die Gewerbesteuererinnahmen werden einbrechen, laufende Zuschüsse, z. B. an die Kindertagesstätten, den Landkreis sowie für unsere freiwilligen Leistungen (Museum, Bibliothek, Freibad) werden aber weiter fließen (müssen). Die finalen Auswirkungen der Coronakrise sind so derzeit noch nicht annähernd einzuschätzen.

Gut, dass wir in Hainichen mit Christian Schleußner seit dem 1. April 2020 wieder einen Kämmerer haben. Mit einer gewissenhaften Einschätzung der aktuellen finanziellen Situation hat er eine sehr anspruchsvolle Aufgabe übernommen.

Dennoch bin ich überzeugt, dass wir froh und dankbar sein können, die Coronakrise gerade in Deutschland erleben zu können und nicht in unseren Nachbarländern bzw. den USA. Ich habe mir beim Betrachten der Fernsehbilder aus Bergamo, Madrid und New York oft gesagt, dass es eigentlich ganz schön ist, dass wir während dieser Krise in Hainichen sein können. Geärgert habe ich mich, das muss ich zugeben, über manch dumme Kommentare und Forderungen einzelner Personen in den sozialen Netzwerken.

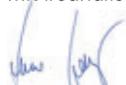
Danken möchte ich allen, die sich an die strengen Einschränkungen gehalten haben und damit dafür gesorgt haben, dass Hainichen bisher kein Corona Hotspot geworden ist. Das war und ist die überwiegende Zahl unserer Bewohner.

Nachdem in Deutschland überhaupt über Lockerungen diskutiert werden kann und bislang ein vergleichsweise gutes Verhältnis zwischen Infizierten und Toten in Deutschland nachweisbar ist, war der eingeschlagene Weg der verantwortlichen handelnden Personen aus meiner Sicht nicht ganz schlecht. Ich hoffe, dass dies die Mehrzahl unserer Menschen auch zu schätzen weiß.

Wollen wir hoffen, dass diese Ansprache in unserem Amtsblatt der Beginn einer „relativ normalen Zeit“ ist und neben Corona, was uns sicherlich noch längere Zeit beschäftigen wird, auch erfreulichere Dinge in den Fokus rücken. Denn darin sind sich alle einig: Wir werden noch eine recht lange Zeit mit dem Virus leben müssen.

Blieben Sie gesund und passen Sie auf sich und Ihre Angehörigen auf.

Mit freundlichen Grüßen


Ihr Bürgermeister
Dieter Greysinger

■ Gehweg entlang der B169 in der Ortslage Schlegel instand gesetzt

Uns erreichen laufend Beschwerden über eingedrücktes Pflaster an Gehwegen in unseren Ortsteilen. Dies liegt zumeist am Befahren der Gehwege mit Fahrzeugen.

Während z. B. im Ortsteil Bockendorf eine großflächige Erneuerung beinahe des gesamten innerörtlichen Gehwegs notwendig wäre, konnte der Schaden in Schlegel in Höhe der Gaststätte Juchhöh mit relativ überschaubarem Aufwand beseitigt werden. Ungeachtet dessen musste für die Zeit der Bauarbeiten eine Baustellenampel aufgestellt werden.

Bauausführendes Unternehmen war die Firma Alfons Lenz aus Langenstriegis.



Bild: Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt
Text: Dieter Greysinger

■ Baustellenbesichtigung im Goldenen Löwen am Montag, 20. April 2020

Reger Baubetrieb herrscht trotz Coronapandemie auf der Baustelle im Goldenen Löwen. Inwieweit die geplante große Sause zur Eröffnung am Wochenende vom 11. bis 13.9. in Anwesenheit unseres Ministerpräsidenten auch tatsächlich wie geplant wird stattfinden kann, steht aktuell noch nicht fest. Großveranstaltungen sind aktuell bis mindestens 31.8. untersagt.

Auch wenn zur Eröffnung des Saals maximal 300 Gäste erwartet werden, (weil diese Zahl der Kapazität des Saals entspricht), muss wohl erst die Entwicklung in den nächsten Wochen und Monaten abgewartet werden.

Aufgrund des Wasserschadens mussten Teile des Estrichs abgebrochen und wieder entfernt werden. Ende April wurde dort (zusammen mit dem Wintergarten und der Theke im Erdgeschoß) der neue Estrich eingebracht. Außerdem wurde die Rohrisolierung gewechselt und die im Zusammenhang mit dem Estrichabbruch freigelegten Leitungen überprüft.

Ebenfalls bereits installiert wurde der Fahrstuhl im Treppenhaus. Anfang Mai beginnen die Arbeiten am Bühnenvorhang. Hoffen wir auf weitere gute Baufortschritte.

Dieter Greysinger



Aus dem Stadtgeschehen

■ Kreisstraße Eulendorf Langenstriegis seit 30.4. wieder frei befahrbar



Nachdem in der letzten Aprilwoche durch den Chemnitzer Verkehrsbau letzte wichtige Arbeiten an der K8207 von Eulendorf nach Langenstriegis durchgeführt wurden, erfolgte am Vormittag des 30.4. die Abnahme durch den Straßenbauasträger, den Landkreis Mittelsachsen.

Ab dem Nachmittag des 30.4.

konnte dann die Straße wieder frei befahren werden. Die Holperpiste gehört nun endgültig der Vergangenheit an.

Die Verbindung der Orte im Süden des Hainichener Stadtgebiets mit dem zu Frankenberg gehörenden Ort Langenstriegis ist traditionell sehr eng. Sowohl auf kirchlichem Gebiet als auch gesellschaftlich sind die Orte Bockendorf, Eulendorf und Langenstriegis eng miteinander verbunden.

Vielen Dank an den Landkreis Mittelsachsen, der sich dieser Straße angenommen hat und unseren immer wieder geäußerten Wunsch nach der Sanierung der Straße umgesetzt hat. Danke aber auch an den ausführenden Baubetrieb und das Planungsbüro. Wir wünschen allzeit gute Fahrt.



Bilder: Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt
Text: Dieter Greysinger

■ Die Bauarbeiten im Hainichener Sportforum kommen gut voran

Fast 4 Wochen vor dem angenommenen Bauzeitenplan liegen die Bauarbeiten für die Errichtung einer Leichtathletik-C-Anlage und eines neuen Naturrasenplatzes im Sportforum an der Pflaumenallee. Dank des guten Bauwetters herrschte dort auch kurz vor Ostern noch reges Baugeschehen.

Die Hälfte des Fußballplatzes und der Großteil der Leichtathletikanlage waren zu dieser Zeit



bereits mit Drainagen versehen. Diese entwässern in die bereits im Spätherbst des Vorjahres errichtete Zisterne im Bereich des ehemaligen Beachvolleyballfeldes. Damit kann das dort gewonnene Niederschlagswasser gleich für die Bewässerung des Naturrasenplatzes genutzt werden. Das eingespielte Team aus ATS Chemnitz und Planungsbüro Ehmer aus Grünhain-Beierfeld hatte bereits bei der Errichtung des Kunstrasenspielfeldes im Vorjahr unter Beweis gestellt, termintreu und im Rahmen des vorgegebenen Kostenrahmens arbeiten zu können. Derzeit

spricht alles dafür, dass dies auch bei der aktuellen Baustelle so bleibt. Derzeit erfolgen Drainagearbeiten, die sogenannten Saugerdrainagen sind komplett fertig gestellt, die äußere Ringdrainage zu rund 50 %. Anfang Mai beginnt der Einbau der Drainschicht. Wollen wir hoffen, dass bis zur Fertigstellung der Anlage, geplant ist hier der September, die aktuelle Situation rund um die Corona-Pandemie beendet ist und der Abschluss dieses wichtigen Bauvorhabens im Rahmen einer Feier begangen werden kann.

Dieter Greysinger

■ Die Arbeiten am Hedrichsberg sind mittlerweile weitgehend abgeschlossen

Die Arbeiten der Fa. Alfons Lenz am Hedrichsberg gehen dem Ende entgegen. Danke für die Aufklärung, woher der Name Hedrichsberg kommt: Es gab dort zu DDR-Zeiten einen Laden mit Diabetikerbedarf. Dieser wurde von einer Familie Hedrich geleitet.

Viele Einwohner der Stadt können sich kurioserweise an ein bestimmtes Produkt dort gut erinnern: Filinchen. Das Waffel-Knäckebrötchen aus Thüringen hat es nach der Wende erfreulicherweise auch in westdeutsche



Ladenregale geschafft und ist, anders als zu DDR-Zeiten, heute uneingeschränkt erhältlich. Am 27. April wurde die Bitumen-Tragschicht, am Dienstag, 28.4. die Deckschicht eingebaut. Auch der Fußweg auf der bergab rechten Seite ist fertig. Den Fußweg bergab links haben wir bewusst nur mit Splitt aufgefüllt und nicht gepflastert, da sich dahinter ein



Grundstück mit leer stehenden Gebäude befindet. Diesen Gehweg kann man auch noch später in Ordnung bringen, wenn der Eigentümer dieser Liegenschaft das Gebäude saniert hat. Vielen Dank allen am Bau beteiligten Akteuren.

Bilder Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt
Text: Dieter Greysinger

■ Treppe an der sogenannten „Himmelsleiter“ wurde vor Ostern erneuert

Die Treppe zwischen der Hospitalstraße und der Thomas-Müntzer-Siedlung, im Volksmund als Himmelsleiter bekannt, war oft Gegenstand von Kritik der Bewohner des „Spittel“. Tatsächlich befanden sich die Stufen in einem nicht mehr sehr ansehnlichen Zustand.

Regelmäßig versuchten wir eine Erneuerung der Treppenanlage im Zusammenhang mit der jährlich durchgeführten Winterstraßenschadensbeseitigung durchzuführen. Ende des Jahres war dann allerdings nicht mehr genügend Geld zur Durchführung dieser Maßnahme übrig.

So machten wir jetzt aus der Not eine Tugend und baten die Firma Alfons Lenz bereits zu Beginn des Jahres, die Treppenanlage zu erneuern. In der Woche vor Ostern herrschte dort reges Baugeschehen.

Gründonnerstag wurde alles fertig. Damit konnte beim „wohfeldnahen“ Osterspaziergang die Treppe bereits benutzt werden.

Bild: Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt
Text: Dieter Greysinger



Aus dem Stadtgeschehen

■ Sparkasse Hainichen noch besser erreichbar

Im Dezember 2018 wurde nach dreimonatiger Umbauzeit die neue Hainichener Sparkassenfiliale eröffnet. Hainichen war seinerzeit der erste Ort in Mittelsachsen überhaupt, in welchem die Sparkasse das neue Filialkonzept umgesetzt hat. Die Struktur der Filiale war während der Bauarbeiten grundlegend verändert worden. Die deutlich geräumigeren Räume empfangen seither die Kunden mit großflächigen Motiven aus Hainichen und einer entsprechenden Wohlfühlatmosphäre. Die Verbundenheit zur Region liegt der Sparkasse dabei besonders am Herzen. Rund eine Million Euro wurde damals investiert. Ein großer Teil davon floss in die technische und mediale Ausstattung. Im Eingangsbereich wurde ein Touchpult installiert. Dort können sich seitdem die Kunden schnell über Angebote informieren. Seit Ende März gibt es nun einen Treppenlift, den Menschen mit Behinderung nutzen können, um in die Filiale zu gelangen. Er wurde an der Außentreppe am Gellertplatz angebaut. Mit diesem können Menschen, die zum Beispiel auf einen Rollstuhl angewiesen sind, nunmehr bequem ins Sparkassengebäude kommen, insbesondere auch außerhalb der Öffnungszeiten. Vielen Dank an die Sparkasse Mittelsachsen für diese Verbesserung. Es gibt in Zeiten von Corona also auch noch positive Meldungen.

Dieter Greysinger



■ Ampel an der Verkehrskreuzung wurde auf die alte Taktung zurückgestellt



Vor einigen Wochen bemerkten zahlreiche Verkehrsteilnehmer, dass die Ampel an der Verkehrskreuzung Bahnhofstraße/Heinrich-Heine-Straße/Frankenberger Straße eine neue Taktung hat. Durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr war diese Umstellung getätigt worden. Die Stadt Hainichen war vorab nicht angehört worden. Viele Autofahrer, darunter auch ich, hielten die neue Taktung für erheblich nachteiliger zu der bisherigen Regelung. Die Begründung aus dem LaSuV, dass die beiden Ampeln an der Verkehrskreuzung und am Bahnhof jetzt zusammengeschaltet wurden, fand nur sehr wenige Freunde. Ganz im Gegenteil: Gefühlt wurde die Anzahl der Eingaben von Woche zu Woche mehr. Ich hatte daraufhin mit dem LaSuV Kontakt aufgenommen und um eine Wiederherstellung des alten Zustands gebeten. Erfreulicherweise hat das LaSuV zwischenzeitlich eingelenkt. Seit dem 27.3.2020 laufen die beiden Ampelanlagen wieder unabhängig voneinander mit einer vollverkehrsabhängigen Steuerung. In allen Zufahrten wird die Belegung bemessen und der von dort kommende Verkehr kann bis zu einer festgelegten, maximalen Freigabezeit abfließen. Auf Wunsch von Regiobus wurde die maximale Freigabezeit der August-Bebel-Straße (Busbahnhof) auf 15 Sekunden erhöht. Damit soll gewährleistet werden, dass besonders im Rendezvous-Betrieb, alle ausfahrenden Busse den Knotenpunkt während einer Phase passieren können. Vielen Dank ans LaSuV für die schnelle Reaktion auf unseren Verbesserungsvorschlag. Leider keine Änderung in Sicht ist bezüglich einer Abschaltung der Ampel am Bahnhof. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ist laut LaSuV auch an verkehrssamen Zeiten (Wochenende, Abendstunden) eine komplette Abschaltung der Ampel nicht möglich.

Dieter Greysinger

■ Ein neuer Farbtupfer in unserer Stadt – gelungenes Graffiti am Verteiler neben dem Tennisplatz

Eine tolle Bemalung hat der Verteilerkasten an der Ecke Heinrich-Heine-Straße/ Gerichts-Straße in den vergangenen Wochen erhalten.

Ich finde, dass diese Bemalung sehr gut gelungen ist und mit dem Motiv ein schöner Bezug zu Hainichen hergestellt wurde. Gleichzeitig ist dies auch eine schöne Aufheiterung in schweren Zeiten für die Bürger unserer Stadt.

Vielen Dank den beteiligten Akteuren.

Text: Dieter Greysinger
Bild: Christian Blümich



■ Bepflanzung der städtischen Denkmäler durch Bauhof wurde abgeschlossen

Die Stadt Hainichen kümmert sich natürlich auch um die Pflege der Denkmäler in unserer Stadt. Dazu gehören Erinnerungssteine und das Grab von Franz Hübsch, nach dem in Hainichen sogar eine Straße benannt wurde. In der Woche nach Ostern wurde die 2020er Bepflanzung abgeschlossen. Gerade in diesen Tagen, wo sich das Ende des 2. Weltkriegs zum 75. Mal jährt, will ich auf diese Aktion explizit hinweisen. Auch um zum Nachdenken anzuregen, wie es überhaupt zu dieser größten Katastrophe des 20. Jahrhunderts kommen konnte. Denkmäler, wie die auf den Bildern dargestellten, sollen auch nach einer verhältnismäßig langen Zeit immer wieder darauf hinweisen und gleichzeitig auch eine Warnung sein. Daneben gibt es in Crumbach, Berthelsdorf, Eulendorf, Bockendorf, Cunnersdorf, Riechberg, Falkenau und im Hainichener Stadtpark (Werner-Mausoleum) auch Denkmäler für die Gefallenen des 1. Weltkriegs, sowie das OdF-Denkmal an der Ecke Bahnhofplatz/Poststraße.



Bild: Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt
Text: Dieter Greysinger

■ Auch der Brückenwächter muss Mundschutz tragen

Seit Einweihung des Brückenwächters vor nunmehr 14 Jahren gibt es in unserer Stadt immer wieder Diskussionen über den künstlerischen Wert des sogenannten Brückenwächters. Er wurde im Rahmen der Aktion „Kunst am Bau“ durch das damalige Landratsamt Mittweida in Auftrag gegeben. Wie wir am 20. April feststellen konnten, haben Unbekannte dem Brückenwächter einen Mundschutz und einen Einkaufskorb verpasst. Als Erinnerung an die seit dem 20.4. bestehende Verpflichtung, beim Einkaufen einen Mundschutz zu tragen, sicherlich keine ganz schlechte Idee.

Bild: Hartmut Stenker,
Sachgebietsleiter Bauamt
Text: Dieter Greysinger



Aus dem Stadtgeschehen

Die Zeiger unserer Blumenuhr im Stadtpark drehen sich leider nicht mehr

Leider wurden in der Nacht von Dienstag zu Mittwoch (14.4./15.4.) die Zeiger unserer frisch bepflanzen Blumenuhr in alle Himmelsrichtungen verdreht. Sie wurden nicht wie in der Vergangenheit geschehen, nach oben gebogen sondern axial verdreht. Durch das direkt wirkende Stangengetriebe ist das Uhrwerk im Uhrenhäuschen massiv beschädigt. Eine Reparaturfirma muss nun erst einmal kommen und eine Schadensbegutachtung machen. Gerade in der Zeit der Coronakrise würden wir unser Geld gerne für andere Dinge ausgeben. Ich denke nicht nur ich bin über diesen Akt von menschlicher Dummheit mehr als verärgert. Ob sich die Uhr zeitnah wieder dreht, steht in den Sternen. Vielleicht gibt es ja Mitwisser. Ich setze für den richtigen Hinweis, der zur Ergreifung der Täter führt, eine Belohnung in Höhe von 100 € aus. Natürlich wurde Anzeige erstattet.

Dieter Greysinger



Neues Geschäft im Ortsteil Cunnersdorf

Seit 1. Januar haben wir in unserem Ortsteil Cunnersdorf ein neues Geschäft: Mandy's Truckershop. Am 16. März, also kurz vor der Coronapandemie, besuchte ich Mandy Oehme in ihrem neuen Domizil an der Cunnersdorfer Straße. Einst befand sich an dieser Stelle der Autoservice von Rudi Schultz. Ihr Geschäft baute sich Frau Oehme zunächst in Oederan auf. Nach ihrem Umzug nach Cunnersdorf erweiterte sie ihre Produktion. Produzierte sie vorher fast ausschließlich LKW-Gardinen für Brummfahrer, so sind jetzt eine ganze Reihe neue Dinge hinzugekommen. Für unsere Vereine und Einwohner ist zum Beispiel die Stickerei von Berufsbekleidung mit Firmenlogos, Vereinskleidung, Handtücher, Babydecken usw. interessant. In der Corona-Zeit werden auch Gesichtsmasken gefertigt.

Die Internetseite von Mandy Oehme www.mandys-truckershop.de ist ein Einkaufsparadies für Brummfahrer. Scheibengardinen (Lichtdicht, wärmedämmend und kalteabweisend), Bettgardinen und Frontscheibenborden möglich. Man könnte sagen, fast jede Arbeit ist ein Unikat in der Fertigung. Wir wünschen von Seiten der Stadtverwaltung Frau Oehme nochmals alles Gute für ihr Geschäft im Ortsteil Cunnersdorf.

Dieter Greysinger



Ostereiaktion im Stadtpark Hainichen

„Hängen Sie ein Ei oder zwei oder drei auf – bemalt, beklebt, gestrickt, gebastelt ...“, so der Aufruf von Angelika Fischer, Leiterin des Gellert-Museums für das diesjährige Osterfest. Der Stadtpark Hainichen wurde mit vielen liebevoll bemalten und beklebten Ostereiern verschönert. Interessant waren auch die Botschaften auf einigen Eiern und sogar die Partnerstädte wurden mit einbezogen. Viele Eier waren auch umhäkelt.

Einige Ostergedichte, darunter natürlich Goethes Osterspaziergang, aber auch Texte von Eduard Mörike oder Wilhelm Busch fanden sich unter der kleinen Ansammlung im Stadtpark. Die grünen Text-Eier waren im ganzen Park verteilt und nicht immer gleich zu sehen, was für aufmerksame Spaziergänger jedoch schnell durchschaut wurde.

Die Aktion wurde gut angenommen und vielleicht, das könnte man überlegen, nächstes Jahr eine Wiederholung zu starten.

Dieter Greysinger



Bekanntmachungen der Stadt Hainichen

■ Im schriftlichen Verfahren wurde durch die Mitglieder des Technischen Ausschusses im April folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. 970 / 20 **01. 04. 2020**
Vorlage Nr. 4075

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück - Nr. 553 der Gemarkung Hainichen, Gellertstraße 27

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum vorgelegten Bauantrag zur Errichtung eines Carports / Balkonanlage auf dem Flurstück - Nr. 553 der Gemarkung Hainichen, Gellertstraße 27.

Abstimmungsergebnis:

(schriftliches Verfahren)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon am schriftl. Verfahren teilgenommen:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

■ Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 52 (4)

Im Monat April wurden durch den Bürgermeister folgende Eilentscheidungen getroffen:

Eilentscheidung Nr. 1/20 des Bürgermeisters zur Vorlage Nr. 4084

(vorgesehen für die Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates am 08. 04. 2020 - diese fand jedoch nach Rücksprache mit dem Ältestenrat nicht statt)

Tag der Entscheidung: 03. 04. 2020

Umbau und Sanierung Saal „Goldener Löwe“ – Los 10.2 Bauhauptleistung – Bestätigung 9. Nachtrag

1. Der 9. Nachtrag der Firma Oehme Bau GmbH aus Niederwiesa zu den erforderlichen Mehrleistungen bei den Bauhauptleistungen im Rahmen der Durchführung der Baumaßnahme – Umbau und Sanierung „Goldener Löwe“ – in Höhe von 37.134,19 € wird bestätigt.

Eilentscheidung Nr. 2/20 des Bürgermeisters zur Vorlage Nr. 4083

(vorgesehen für die Tagesordnung der Sitzung des Technischen Ausschusses am 01. 04. 2020 – diese wurde nach Rücksprache mit dem Ältestenrat abgesagt)

Tag der Entscheidung: 06. 04. 2020

Vergabe von Bauleistungen – Umbau und Sanierung Saal „Goldener Löwe“ – Los 64 Bühnenvorhang

Der Vergabe der Bauleistung – Umbau und Sanierung Saal „Goldener Löwe“ – Los 64 Bühnenvorhang an die Firma Teppich Witzschel, Altenhainer Straße 50, 09669 Frankenberg in Höhe von 24.499,96 € wird zugestimmt.

Eilentscheidung Nr. 3/20 des Bürgermeisters zur Vorlage Nr. 4085

(vorgesehen für die Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates am 08. 04. 2020 - diese fand jedoch nach Rücksprache mit dem Ältestenrat nicht statt)

Tag der Entscheidung: 06. 04. 2020

Vergabe von Bauleistungen - Rekonstruktion der Gesamtanlage Sportforum A n der Pflaumenallee - TO Wettkampfanlage Typ C einschließlich Nebenanlagen - Beschallung -

Der Vergabe der Bauleistung – Rekonstruktion der Gesamtanlage Sportforum „An der Pflaumenallee“ – TO Wettkampfanlage Typ C – Beschallung- an die Firma Picoms GmbH, Alfred-Kempe-Straße 24 09366 Stollberg in Höhe von 22.642,13 € wird zugestimmt.

Eilentscheidung Nr. 4/20 des Bürgermeisters zur Vorlage Nr. 4078

(vorgesehen für die Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates am 08. 04. 2020 - diese fand jedoch nach Rücksprache mit dem Ältestenrat nicht statt)

Tag der Entscheidung: 16. 04. 2020

Baubeschluss und außerplanmäßige Mittelbereitstellung für den Abbruch der Gebäude Turnerstraße 12 + 14

1. Der Stadtrat beschließt den Abbruch der Gebäude Turnerstraße 12 + 14 mit Gesamtkosten von maximal 260.000 € bei einer Förderung der Maßnahme in Höhe von voraussichtlich 231.615 € (Fördersatz ca. 90 %) im Haushaltsjahr 2020 durchzuführen.
2. Der Stadtrat stimmt der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung zur Deckung des Eigenanteils der Abbruchmaßnahme Turnerstraße 12 + 14 in Höhe von 28.385 € zu. Die Deckung erfolgt gemäß Anlage 1 aus dem Budget für den Winterdienst.

■ Im schriftlichen Verfahren wurden durch den Stadtrat der Stadt Hainichen im April folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2422 **16. 04. 2020**
Vorlage Nr. 4081; 2. Fassung

Förderung einer privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen der Städtebauförderung

Der Stadtrat beschließt die Förderung der privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Feldstraße 5 im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau – Aufwertung in Höhe von 83,99 % der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 742.209,00 €.

Abstimmungsergebnis:

(schriftliches Verfahren)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon am schriftl. Verfahren teilgenommen:	17
Ja-Stimmen:	17

Beschluss Nr. 2423 **16. 04. 2020**
Vorlage Nr. 4082

Förderung einer privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen der Städtebauförderung

Der Förderung der privaten Instandsetzungsmaßnahme der Äußeren Hülle am Objekt Gellertstraße 85 im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau – Aufwertung wird zugestimmt. Die Förde-

rung kann maximal mit pauschal 25,00 % der förderfähigen Kosten, jedoch nicht mehr als 34.530,00 € erfolgen und ist abhängig von den noch in diesem Programm zur Verfügung stehenden Finanzhilfen.

Abstimmungsergebnis:

(schriftliches Verfahren)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon am schriftl. Verfahren teilgenommen:	17
Ja-Stimmen:	16
Befangenheit:	1

Beschluss Nr. 2424 **16. 04. 2020**
Vorlage Nr. 4077

Bestellung zum Fachbediensteten für das Finanzwesen

Nach § 62 Abs. 2 SächsGemO wird Herr Christian Schlußner mit Wirkung zum 01.04.2020 als „Fachbediensteter für das Finanzwesen“ in der Stadt Hainichen bestellt.

Abstimmungsergebnis:

(schriftliches Verfahren)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1

davon am schriftl. Verfahren teilgenommen: 17
Ja-Stimmen: 17

Beschluss Nr. 2425 **16. 04. 2020**
Vorlage Nr. 4087

Herstellung des Einvernehmens mit den öffentlichen Schulträgern

Der Stadtrat beschließt die Fortführung der Schulen:

- Eduard-Feldner-Grundschule in Hainichen und
- Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in Hainichen

in öffentlicher Trägerschaft und erteilt das Einvernehmen zum Schulnetzplan des Landkreises Mittelsachsen nach § 23a Abs. 4 SächsSchulG. Des Weiteren erklärt der Stadtrat sein Einvernehmen nach § 4c Abs. 8 SächsSchulG zur Anweisung der Zugehörigkeit zum Kooperationsverbund „Nordost (Hainichen (Sozialregion 7)) mit Bobritzsch-Hilbersdorf (Sozialregion 2: Südost (Sayda)) im Schulnetzplan des Landkreises Mittelsachsen.

Abstimmungsergebnis:

(schriftliches Verfahren)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon am schriftl. Verfahren teilgenommen:	17
Ja-Stimmen:	17

Bekanntmachungen der Stadt Hainichen

■ Bekanntmachung der Stadt Hainichen

Betrifft: Flächennutzungsplan der Stadt Hainichen
- **Öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfs gem. § 3 Abs. 2 BauGB**

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 11. März 2020 mit Beschluß Nr. 2417 die Billigung des geänderten Entwurfs des Flächennutzungsplanes der Stadt Hainichen mit der dazu gehörigen Begründung mit Umweltbericht und der Planzeichnung, sowie die erneute Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Der geänderte Entwurf des Flächennutzungsplanes der Stadt Hainichen liegt daher gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats, mindestens aber für 30 Tage in der Zeit **vom 27. Mai 2020 bis 30. Juni 2020 einschließlich** im Bau- und Ordnungsamt der Stadt Hainichen Abteilung Bauverwaltung/Stadtplanung, Markt 1, 09661 Hainichen, im Zimmer 216 (erste Etage) zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Aufgrund der aktuellen Situation in Bezug auf die Ausbreitung des neuartigen Corona-Virus SARS-CoV-2 und den damit verbundenen Einschränkungen wird darauf hingewiesen, dass die Einsichtnahme nur nach vorheriger Terminvereinbarung (per Telefon unter 037207 60153) möglich ist. Der Zutritt ins Rathaus ist nur mit einer angelegten Mund-Nasen-Abdeckung gestattet. Diese Festlegungen ergehen aus dem heutigen Stand der derzeit gültigen Regelungen und gelten, solange keine anderen gesetzlichen Regelungen getroffen werden. Maßgeblich ist die Gesetzeslage zum Zeitpunkt der Auslegung.

Anregungen und Hinweise zum geänderten Entwurf können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Hainichen von jedermann vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bleiben bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt.

Die öffentliche Auslegung erfolgt gemäß § 4a Abs. 4 BauGB auch im Internet und ist auf folgenden Webseiten einsehbar:

Beteiligungportal des Freistaates Sachsen:
<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/sachsen/startseite>

Stadt Hainichen:
<http://www.hainichen.de/wohnen-leben/bauen-und-wohnen/beteiligungsportal/>

Die öffentliche Auslegung erfolgt zusammen mit den vorliegenden, im Rahmen der ersten formellen Beteiligung eingegangenen, umweltbezogenen Stellungnahmen:

- **Landratsamt Mittelsachsen v. 18.09.2018 u.a. mit den Fachbehörden bzw. -referaten Naturschutz, Forst und Jagd, Wasserbau, Gewässer- und Hochwasserschutz, Recht, Abfall und Bodenschutz, Immissionsschutz, Siedlungswasserwirtschaft** zu den Themen Bodenschutz und Reduzierung des Flächenverbrauchs, Biotopschutz, Aufforstung und Waldmehrung sowie Immissionsschutz.

- **Landesdirektion Chemnitz v. 26.09.2018** zu den Themen Immissionsschutz, Schutzgebiete nach Naturschutzrecht, Gewässerschutz.
- **Planungsverband Region Chemnitz v. 06.09.2018** zu den Themen Hochwasserschutz, Schutzgebiete nach Naturschutzrecht.
- **Sächsisches Oberbergamt v. 16.08.2018** zu den Themen Altbergbau, Hohlraumgebiete
- **Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie v. 06.09.2018** zu den Themen Altbergbau, natürliche Radioaktivität.
- **Landesarbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzvereinigungen Sachsens v. 10.09.2018 mit den Mitgliedern GRÜNE LIGA Sachsen e.V., NABU Landesverband e.V., Landesjagdverband Sachsen e.V. und Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.** zu den Themen Arten- und Biotopschutz, Gewässer und Wasserhaushalt, Waldmehrung sowie Siedlungs- und Landschaftsschutz.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Umweltbericht mit Umweltprüfung als unselbstständiger Teil der Begründung, Stand Januar 2020 und Biotoperfassung September 2019

- Umweltschutzziele aus Fachgesetzen und Fachplanungen sowie deren Bedeutung in Bezug auf die vorbereitende Bauleitplanung (FNP), Ziele anderer Fachplanungen;
- Beschreibung der Umweltauswirkungen für die Schutzgüter Mensch, Arten, Biotope, Biodiversität, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschaft sowie Kultur und Sachgüter;
- Prognose zur Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung und bei Nichtdurchführung der Planung;
- Detaillierte Standortanalyse, Biotoperfassung und Umweltprüfung der geplanten Bauflächen, jeweils mit Begründung und Ausführungen zur Prüfung von Alternativen und den Auswirkungen des jeweiligen Planvorhabens auf die Schutzgüter Mensch, Arten, Biotope, Biodiversität, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschaft sowie Kultur und Sachgüter;
- Bewältigung der Eingriffsregelung durch Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Umweltauswirkungen;
- Beschreibung der Maßnahmen zur Umweltüberwachung und zum Monitoring.

Hainichen, den 30.04.2020



Dieter Greysinger
Bürgermeister



■ Bekanntmachung – Lärmaktionsplan der Stadt Hainichen

Die Stadt Hainichen hat auf der Grundlage der EU-Umgebungs-lärmrichtlinie (Richtlinie 2002/49/EG) in Verbindung mit dem 6. Teil des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) sowie der 34. Bundesimmissionsschutzverordnung (34. BImSchV, Lärminderungsplanung) einen Lärmaktionsplan für die Stadt Hainichen aufgestellt.

Der Plan liegt in der Zeit **vom 25. Mai 2020 bis einschließlich 25. Juni 2020** in der Stadtverwaltung Hainichen, Zimmer 216 (1. Obergeschoss), Markt 1 in 09661 Hainichen, während der Dienststunden

Montag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Lärmaktionsplanung erstreckt sich hauptsächlich auf das Gebiet entlang der Bundesautobahn A4. Jeder, dessen Belange durch den Lärmaktionsplan berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der

Auslegungsfrist, das ist bis zum 9. Juli 2020, bei der Stadtverwaltung Hainichen, Bau- und Ordnungsamt, Einwendungen gegen den Plan bzw. Anregungen und Bedenken schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Name und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Abgabe von Stellungnahmen oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Hainichen, den 4. Mai 2020



Dieter Greysinger
Bürgermeister



Mitteilungen der Stadt Hainichen

■ Standesamtliche Nachrichten

Trauungen

26.03.2020 Matthias Ullrich & Anna Kathrin Köhler, wohnhaft in Hainichen, OT Cunnersorf

Geburten

22.03.2020 Lia Böhme, wohnhaft in Hainichen
16.04.2020 Ronja Marèn Rau, wohnhaft in Hainichen

Sterbefälle

29.03.2020 Helmar Stecher, geb. 1950, Hainichen, OT Eulendorf
13.04.2020 Anneliese Wagner, geb. Berneck, 1928, Hainichen
17.04.2020 Hannelore Häuser, geb. 1937, Hainichen
21.04.2020 Karin Pätzold, geb. Bellmann, 1953, Hainichen, OT Cunnersdorf
22.04.2020 Peter Eichhorn, geb. 1940, Hainichen
24.04.2020 Detlef Gleffe, geb. 1941, Hainichen
25.04.2020 Michell Weith, geb. 1981, Hainichen
27.04.2020 Christa Kaiser, geb. Smok, 1936, Hainichen

■ Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 10.06.2020

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 2.06.2020
Cunnersdorf	Donnerstag, den 4.06.2020
Eulendorf	Montag, den 8.06.2020
Gersdorf-Falkenau	Donnerstag, den 11.06.2020
Riechberg-Siegfried	Montag, den 8.06.2020
Schlegel	Donnerstag, den 4.06.2020

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

■ Information des Steueramtes der Stadt Hainichen Festsetzung von Gewerbesteuervorauszahlungen für das Jahr 2020

Das Steueramt der Stadt Hainichen möchte daraufhin weisen, dass die von den Finanzämtern erlassenen Mitteilungen über Gewerbesteuermessbeträge zum Zwecke der Vorauszahlung für das Jahr 2020 wieder beschieden werden. In der Stadt Hainichen sind steuerliche Entlastungen für die von der Coronakrise betroffenen Unternehmen möglich.

Folgende Maßnahmen sind dafür notwendig:

- Prüfung der festgesetzten Vorauszahlungen zur Gewerbesteuer für das Jahr 2020 auf Aktualität
- ggf. Antrag auf Anpassung der laufenden Vorauszahlungen beim zuständigen Finanzamt
- Kopie des Antrags informativ an das Steueramt der Stadt Hainichen per E-Mail an ramona.melde@hainichen.de oder postalisch Markt 1, 09661 Hainichen

■ Hainichen hat endlich wieder einen neuen Kämmerer – Christian Schleußner begann seine Tätigkeit zum 1.4.

Endlich hat die Vakanz bei der Kämmererstelle in der Stadtverwaltung Hainichen ein Ende. Christian Schleußner begann am 1.4. die Tätigkeit im Hainichener Rathaus und ist ab sofort dort für das Thema Finanzen zuständig.

Der 36-jährige Schleußner wohnt in einem Ortsteil von Penig und war vorher als Kämmerer in der Gemeinde Wechselburg tätig. Erfahrung auf dem Gebiet der Finanzen hat er zudem bereits als Kaufmännischer Leiter bzw. Sachgebietsleiter/Sachbearbeiter in der Buchhaltung bei Abwasserzweckverbänden gesammelt.

Der gelernte Einzelhandelskaufmann Christian Schleußner hat zwischen 2007 und 2011 Betriebswirtschaft in Leipzig studiert. Er stammt aus Cottbus und hat dort 2003 sein Abitur am dortigen Heinrich-Heine-Gymnasium bestanden.

Wir wünschen Herrn Schleußner viel Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit und hoffen sehr, dass nach Jahren des personellen Wechsels bei der Kämmererstelle nunmehr Kontinuität einkehrt. Herzlich willkommen in Hainichen!

Dieter Greysinger



■ Katrin Burkhardt – neue Mitarbeiterin in der Hainichener Kämmerei ab Mai 2020

Am 4.5.2020 hatte Katrin Burkhardt aus Döbeln ihren ersten Arbeitstag im Hainichener Rathaus. Die 50-jährige Döbelnerin übernimmt in der Kämmerei die neu geschaffene Steuerstelle.

Ab 1.1.2021 sind die Kommunen verpflichtet, für viele Dinge Umsatzsteuer zu erheben. Diese Aufgabe bringt für eine Stadt wie Hainichen einen erheblichen logistischen Mehraufwand mit sich.

Zusätzlich wird Frau Burkhardt weitere Aufgaben in der Kämmerei übernehmen. So ist sie auch für die Koordinierung der Zusammenarbeit zwischen der Hainichener Stadtverwaltung und unseren Ortschaftsräten mit dem Regionalmanagement im Klosterbezirk Altzella zuständig.

Diese Arbeiten waren in den vergangenen Jahren auf mehrere Schultern in der Stadtverwaltung verteilt. Sie sollen nun bei Frau Burkhardt gebündelt werden.

Die gelernte Fachverkäuferin arbeitete in ihrem bisherigen Berufsleben unter anderem als Steuerfachangestellte in einem Steuerbüro und zuletzt in der Buchhaltung eines landwirtschaftlichen Betriebs. Sie bringt also einiges an Erfahrung im Bereich des Steuerwesens mit.

Auf dem Bild ist sie mit ihrem künftigen Chef Christian Schleußner zu sehen. Dieser ist als Kämmerer bei der Stadt Hainichen ebenfalls recht „dienstjung“. Der neue Hainichener Amtsleiter für Finanzen hatte genau einen Monat vor Frau Burkhardt seine Beschäftigung bei der Stadt Hainichen begonnen.

Wir begrüßen Frau Burkhardt herzlich im Kreise der Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hainichen.

Dieter Greysinger



Mitteilungen der Stadt Hainichen

■ Neues Fahrzeug für den städtischen Bauhof



Seit dem 20.4.2020 hat der städtische Bauhof ein neues Fahrzeug im Gebrauch. Der gebrauchte VW Caddy macht einen gepflegten Eindruck. Das Fahrzeug hat einen 125PS Benzinmotor mit 31.000km Laufleistung.

Das Fahrzeug besitzt mit dem langen Radstand, seinen 2 Schiebetüren, den 7 Sitzen und

der geteilten Hecktür die nötigen Ausstattungen für seine Aufgaben zur Unterstützung der Bauhofarbeit.

Darunter zählen neben den allgemein im Bauhof üblichen auch die Fahrten zu Schulungen sowie der Transport von Behördenunterlagen.

Der VW Caddy löst den 22 Jahre alten Renault Kangoo ab.

Foto und Text: Sandro Weiß, Bauhofleiter

■ Termine für die nächsten Gellertstadt-Boten:

Die regelmäßigen Erscheinungstermine für unser Amtsblatt „Gellertstadt-Bote“ sind bis auf Weiteres ausgesetzt. Wir veröffentlichen das Amtsblatt, wenn genügend Inhalte vorhanden sind.

Wir bitten Sie, die aktuellen Entwicklungen in der Corona-Zeit unserer Homepage www.hainichen.de zu entnehmen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung Hainichen



Informationen

■ Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten:

Nach telefonischer Voranmeldung



© Jusche Fret: Tarnung, 2017

17. Mai bis 6. September 2020

»Diesseits. Der besondere Planet«. Arbeiten auf Papier von Jusche Fret, Leipzig
Liebe Besucher*innen!

Wir möchten Ihnen gern einige schöne Momente

verschaffen. Notwendige Einschränkungen lassen die Öffnung der Dauerausstellung noch nicht zu, vor allem wegen der interaktiven Vermittlungselemente.

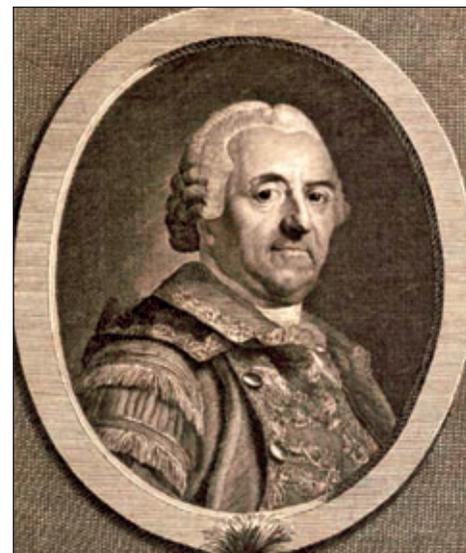
Wir haben uns aber in Übereinstimmung mit dem Bürgermeister entschieden, die mystisch-verspielte Bilderwelt von Jusche Fret in der Sonderausstellung ab 17. Mai zugänglich zu machen. Weil sich nur max. 4 Gäste mit Nase-Mund-Schutz gleichzeitig im Haus aufhalten dürfen, bieten wir Ihnen, statt geregelter Öffnungszeiten, die leicht zu längeren Wartezeiten führen würden, den Besuch exklusiv auf Anmeldung an. So können Sie sich eine Zeit wünschen, wir können optimal koordinieren. Lassen Sie sich bitte von diesem Verfahren nicht abschrecken, nutzen Sie es, die Situation fordert uns alle. Sie wissen aber auch, dass spontane Besucher*innen wenn möglich nicht abgewiesen werden.

Wir hoffen, sehr bald in Minigruppen Veranstaltungen umsetzen zu dürfen, die dann im gesamten Ausstellungsbereich und im Park geplant sind. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gern vorbei, um ein wenig »den Staub des Alltags ...« (Picasso) zu vertreiben – auf Anmeldung bitte ...

Schauen Sie auf www.gellert-museum.de

Wir haben unsere Internetseite aufgefrischt! Das war wesentlich aufwändiger als geplant. Neben notwendig gewordenen technischen Umstellungen sollte die Seite umprogrammiert werden, damit sie auf verschiedenen Endgeräten gut funktioniert. Wir wollten außerdem Informationen über Orte, in denen Gellert sich aufgehalten hat oder zu denen er eine besondere Verbindung hatte, repräsentativ vorstellen. Unsere umfassende Ausarbeitung aus dem Jubiläumsjahr 2015 ist daher von der damaligen Website www.gellert2015.de für die Museumsseite angepasst worden. Die Navigation haben wir geändert, aber versucht, möglichst übersichtlich und wiedererkennbar zu strukturieren. Visuell – das wird zuerst auffallen – ging es um eine grundlegende Aufwertung. Dafür hat unser Gestalter Daniel Lorenz neue Bildfolgen erstellt, einige visuelle Elemente, die wir seit Jahren in unseren Präsentationen nutzen, eingebaut und unser Guckkastenprinzip für die Startseite umgesetzt. Unser langjähriger Programmierer Mike Dietrich hat die Herausforderung mutig angenommen und unsere Wünsche verarbeitet. Von einigen Ange-

boten mussten wir uns jedoch verabschieden. Wenngleich der Museumsladen nicht mehr als Shop zur Verfügung gestellt wird, so sind die Karten, Bücher, Broschüren usw. zur Ansicht »ausgestellt« und beschrieben und können telefonisch oder per Mail bestellt werden. In der Extrapost, wo man E-cards verschicken kann, ließ sich nicht alles in der erforderlichen Qualität umwandeln. Auch im Guckkasten gab es kleine Ruckler. Bald möchten wir dort den Link zum Film über das Lichtprojekt »Lichtgestalten« von 2019 aktivieren. Am Schülerportal »Aufspüren« wird noch gearbeitet, dort waren besonders viele Flashdateien enthalten, von denen sich zahlreiche nicht umwandeln lassen und deren Daten neu zusammengestellt werden müssen. Wir hoffen, dass zumindest der tolle Scherenschnittfilm demnächst in guter Qualität wieder angesehen werden kann. Ermöglicht hat den letztlich umfangreichen Umbau der Website die Förderung durch die Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e. V. aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Wir hoffen, dass Sie Freude beim Schauen und Entdecken haben. Wenn etwas nicht so läuft, wie es sein müsste, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns informieren.



Porträtausschnitt, Kupferstich nach A. Graff
© GMMK

Informationen

Unterirdische Körper, brennliche Wesen - Christlieb Ehregott Gellerts 225. Todestag 2020

Freiberg 1795. Bergrat Christlieb Ehregott Gellert stirbt 81-jährig am 18. Mai. Alexander Wilhelm Köhler - als Vollwaise vom unverheirateten, kinderlosen Gellert aufgenommen, erzogen, unterrichtet - ist inzwischen Oberbergamtssekretär und Lehrer für Bergrecht. Er hält vier Tage später eine bewegende Standrede, bevor Gellert mit einer großen Bergparade gewürdigt, unter überwältigender Anteilnahme aller Bevölkerungsschichten auf dem Donatsfriedhof beigesetzt wird. Das von Anton Graff gemalte Porträt des international anerkannten Wissenschaftlers in seiner Uniform als Oberhüttenverwalter, mit der er begraben wurde, übergeben die Erben der Bergakademie Freiberg. Sein Wohnhaus am Petrikirchhof behält sein Pflegesohn. Den schriftlichen Nachlass versiegelt das Oberhüttenamt - doch bleibt bis heute unklar, was danach damit passierte. Besonders Forschungsaufzeichnungen und persönliche Briefe fehlen für eine umfassendere Charakterisierung. Dienstakten sind wenige erhalten, seine Personalakten am Dresdner Hof teilweise im Zweiten Weltkrieg verschwunden. Doch lässt sich zweifellos feststellen: Christlieb Ehregott Gellert hat sich um das Berg- und Hüttenwesen verdient gemacht, wie auch seine ins Englische, Französische und Italienische übersetzten Lehrbücher bezeugen. Sie ebneten den Weg für die Herausbildung der exakten Montanwissenschaften. Das möge nicht in Vergessenheit geraten.

■ Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

■ Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag geschlossen
Dienstag
bis Freitag 10.00 – 16.00 Uhr
Samstag 09.00 – 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

■ Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag – Freitag 09.00 - 15.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr
Sonntag geschlossen
Feiertage geschlossen

Tel.: 037207 656209
e.-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

■ Öffnungszeiten Camera obscura

Terminvereinbarungen werden im Gästeamt unter Tel. 037207 656209 entgegengenommen.

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1 • 09661 Hainichen
Tel. 037207 60-170 • Fax 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag und Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag
09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch
geschlossen
Donnerstag
09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat
09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

Achtung: Derzeit ist das Betreten des Rathauses Hainichen nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich!

Aus unseren Kindereinrichtungen

■ Der „Osterhase-heim-service“ des DRK Hortes „AlberTina“

Auch in Zeiten von der Corona-Krise wollte das gesamte Team des DRK Hortes AlberTina in Hainichen einen lieben Gruß zur Aufmunterung zu all Ihren Schützlingen schicken. So bastelten die Erzieher und Erzieherinnen des Hauses die zum Teil angefangenen Osterkörbchen fertig. Sie gaben Sie an den „Osterhasen“ zum Befüllen und dann ging es los. Jedes der derzeit 248 Kinder, egal ob in der Stadt oder auf dem Dorf, erhielten Besuch vom Langohr mit einer kleinen Überraschung. Die Freude war zum Teil groß, als Frau Wüchner und ihr Team vor der Tür stand. Möglich war dies erst mit Lockerung der Ausgangssperren und selbstverständlich wurde streng auf die Abstandsregeln geachtet. Schließlich muss auch der Osterhase sich an aktuelle Gebote halten und auf Veränderungen eingehen!! Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Verwandten unserer Einrichtung, dass ihr gesund bleibt damit ihr bald wieder in unseren Hort kommen dürft



Euer Hort „AlberTina“

■ Unsere Horterzieher(innen) sehnen sich nach „ihren“ Kindern

Wann unsere Schulen wieder komplett aufmachen steht noch in den Sternen. Im DRK Hort AlberTina gibt es aktuell zwar eine Notbetreuung, von einem normalen Kita-Leben ist unser Hort aber noch weit entfernt. Mit einem Gruß an alle Hort Kinder will das Team von Leiterin Annette Wüchner alle Kinder grüßen.

Bild: Hort AlberTina
Text: Dieter Greysinger



Anzeigentelefon

für gewerbliche und private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200

Aus unseren Schulen

■ Fange leicht an – Kreativ durch Bewegung

Früh aufstehen, Leistungsdruck in der Schule, Zoff mit Freunden, dumme Sprüche im Netz, Zickenkrieg und Prüfungsangst oder Streit in der Familie – das alles sind Dinge, die jeder irgendwie kennt und die zum Aufwachsen dazu gehören. Manchmal werden sie zu so einer großen Belastung, dass ein klarer Kopf in der Schule gar nicht mehr möglich ist. Und dennoch ist es so, dass Überbelastungen und Stresssituationen zum Menschsein einfach dazu gehören, seit es Menschen gibt. Doch was könnte helfen?

Zu dieser Fragestellung haben das Gellert-Museum sowie die Schulsozialarbeiterin der Oberschule Hainichen, mit der Oberschule ein gemeinsames Yoga-Projekt entwickelt, welches Bewegung und Selbstfürsorge mit kultureller Bildung verknüpft: „Fange leicht an – Kreativ durch Bewegung“. Gefördert wurde das als Kleinprojekt zur kulturellen Bildung durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen.

Kern der Idee ist, dass Bewegung und Entspannung zur Ausbalancierung des hektischen Schulalltags beitragen können, wobei es dazu explizit historische und regionale Bezüge zu Christian Fürchtegott Gellert gibt. Yoga stellt über die Wechselwirkung und bewusste Wahrnehmung von Anspannung, Entspannung und Atmung, ein körperliches Gleichgewicht her. Dieses Gleichgewicht unterstützt den Zugang zum eigenen Denken und Fühlen. Ist der Geist klarer, ist es auch einfacher, sich seines eigenen Verstandes zu bedienen und Belastungen und Probleme kreativ zu überwinden.

Schon im kriegsgebeutelten 18. Jahrhundert lernten die Studenten in Leipzig in den Vorlesungen Gellerts, dass Gesundheit, geistiges und körperliches Wohlfühlen entscheidend sind, um Schwierigkeiten des gemeinschaftlichen Lebens zu bewältigen. Der Professor erklärte, dass man dafür selbst Verantwortung übernehmen muss.

Unter methodischer Anleitung von Anja Müller, Mitarbeiterin im Museum und Yogalehrerin (BDY und Trainer B Lizenz), erhielten Schüler und Schülerinnen der 7. Klassen im Rahmen der Projektwoche an der Oberschule Hainichen einen praktischen Einblick. Sie erprobten, wie durch Yoga und Methoden der Selbstreflexion kreative Prozesse in Gang gesetzt werden können.

Mit einem eigens daraus entwickelten Flyer sollen Schüler*innen dazu angeregt werden, sich aufzuraffen und sich näher mit Yoga und einem achtsamen Umgang mit sich selbst auseinanderzusetzen.

Angelika Fischer
Gellert-Museum

Janett Neumeister
Schulsozialarbeiterin



Achtung

Eltern der Schulanfänger im SJ 2021/2022

Die Anmeldung für die Kinder, die in der Zeit v. **01.07.14 – 30.06.15** geboren sind, findet in der Zeit vom **14.09.2020 - 18.09.2020** in der Eduard-Feldner-Grundschule statt.

Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde u. bei alleinigem Sorgerecht die Sorgerechtsklärung Ihres Kindes mit.

Information der Feuerwehren

■ Feuerwehreinsätze

20.03.2020

Ölspur mit Gefahr A4 bei Siebenlehn
Feuerwehren im Einsatz: Hainichen, Böhrgen

27.03.2020

Türnotöffnung Hainichen
Feuerwehren im Einsatz: Hainichen

15.04.2020

Waldbrand Gersdorf/Falkenau
Feuerwehren im Einsatz: Hainichen, Gersdorf

19.04.2020

technische Hilfeleistung – auslaufende Betriebsmittel A4
Feuerwehren im Einsatz: Hainichen

22.04.2020

Brandmeldeanlage Gewerbegebiet Crumbach
Feuerwehren im Einsatz: Hainichen

26.04.2020

Türnotöffnung Stadtgebiet Hainichen
Feuerwehren im Einsatz: Hainichen



Information der Feuerwehr

■ Eine sinnvolle Desinfektionsmittel-Spende aus Waldheim für unsere Freiwillige Feuerwehr

In Zeiten von Corona haben wir eine großzügige Spende von derzeit dringend benötigten, aber bisweilen schwer erhältlichen, Desinfektionsmitteln durch die Beiersdorf AG erhalten.

Direkt von der Marke Florena, welche im Beiersdorf-Werk in Waldheim produziert wird, haben wir 48 Flaschen Handdesinfektion für unsere Kameraden erhalten.

Wir danken der Beiersdorf AG für diese nette Geste sehr, da für unsere Kameradinnen und Kameraden im Einsatzfall der Eigenschutz an erster Stelle steht. Gerade in diesen Zeiten hat dabei das Desinfizieren einen besonders hohen Stellenwert



Sandro Weiß, Wehrleiter FFW Hainichen

Vereine und Verbände

■ Miskus-Programm wird auf das nächste Jahr verschoben

Liebe Besucher des Mittelsächsischen Kultursommers!

Die Corona-Krise und ihre Folgen zwingt auch den Mittelsächsischen Kultursommer dazu, das Veranstaltungsprogramm für die 27. Saison abzusagen. Der Miskus-Vorstand hat schweren Herzens diesen Beschluss gefasst. Vorstandsvorsitzender Heribert Kosfeld sagte: „Es ist nicht möglich, unsere Veranstaltungen unter Berücksichtigung aller erforderlichen Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen stattfinden zu lassen. Die Gesundheit unserer Gäste sowie aller Partner, Künstler und unserer Mitarbeiter geht vor.“ An den Vorbereitungen für das Festival im nächsten Jahr wird schon gearbeitet. Alle 2020 geplanten Veranstaltungen konnten für die 28. Saison übernommen werden. Die meisten Künstler haben schon zugesagt. Deshalb stehen viele Termine im Veranstaltungsplan für 2021 schon fest. Aktuelle Informationen unter www.miskus.de. Das Miskus-Team bedauert sehr, dass es in diesem Jahr keinen Kultur-Sommer geben wird. Sollten die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens zwischenzeitlich aber weiter gelockert oder gar aufgehoben werden, können wir über das eine oder andere kleinere Veranstaltungsformat noch im Sommer dieses Jahres nachdenken. Die Mitarbeiter, Partner, Künstler und die ehrenamtlichen Helfer freuen sich schon jetzt darauf, im nächsten Jahr wieder viele Miskus-Besucher begrüßen zu können.

[MISKUS]
IMMER WIEDER NEU

Auf Wiedersehen zur 28. Saison 2021!



Das Team des Mittelsächsischen Kultursommers freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr! Foto: Miskus

Sonstiges

■ Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

■ Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. **Jeweils von 09.00 Uhr - 11.00 Uhr.**

16.05.20	Praxis Dr. Gudrun Ahnert Grüner Ring 6, Milkau, 09306 Erlau Tel.: 03737 45235
17.05.20	Praxis Dr. Ulrike Stollberg Frankenberger Str. 20, 09661 Hainichen Tel.: 037207 2606
21.05.20	Praxis Ines Kumpf August-Bebel-Str. 6, 09669 Frankenberg Tel.: 037206 2314
22.05.20	Praxisgemeinschaft Steffen und Petra Leichsenring Bahnhofstr. 1, 09661 Hainichen Tel.: 037207 2526
23.05.20 bis 24.05.20	Praxis Susanne Neubert Bahnhofstr. 2, 09648 Mittweida Tel.: 03727 92714
30.05.20	Praxis Claudia Böhm Hauptstr. 20a, 09661 Rossau Tel.: 03727 91808
31.05.20	Praxis Dr. Bernd Benedix Weberstr. 15, 09648 Mittweida Tel.: 03727 3117

Die nächsten Termine für Zahnarzt-Notdienste finden Sie auf folgender Internetseite: www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/patienten/notfalldienst/ort/Hainichen,%20Stadt/list

■ Apotheken – Notdienstbereitschaft:

16.05.20	Luther-Apotheke, Hainichen
17.05.20	Merkur-Apotheke, Mittweida
18.05.20	Luther-Apotheke, Hainichen
19.05.20	Rosenapotheke, Mittweida
20.05.20	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
21.05.20	Sonnen-Apotheke, Mittweida
22.05.20	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
23.05.20	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
24.05.20	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
25.05.20	Ratsapotheke, Mittweida
26.05.20	Löwen-Apotheke, Frankenberg
27.05.20	Löwen-Apotheke, Frankenberg
28.05.20	Rosen-Apotheke, Hainichen
29.05.20	Rosenapotheke, Mittweida
30.05.20	Luther-Apotheke, Hainichen

Sonstiges

■ Projekte der Sparkassen-Stiftungen

- Sparkassen-Stiftung für Jugend und Sport: **Nachwuchspreis Ehrenamt - bis 31.7.2020:** Menschen, die sich um die Nachwuchsarbeit in ihren Vereinen verdient gemacht haben, können für den Stiftungspreis nominiert werden. Die Ausgezeichneten erhalten ein Preisgeld für ihr Engagement. Die Ausschreibung sowie den Bewerbungsbogen gibt es online unter <https://mittelsachsen.sparkasseblog.de/2020/04/23/nachwuchspreis-ehrenamt-bis-31-juli-2020-vorschlaege-einreichen/>
- Sparkassen-Stiftung für Kunst und Kultur: **Andreas-Möller-Geschichtspreis - bis 31.12.2020:** Engagierte Ortschronisten, Vereine mit interessanten Ausstellungen zur Geschichte ihres Ortes oder Schülergruppen, die sich mit der lokalen Vergangenheit beschäftigen, sind mögliche

Empfänger dieses Stiftungspreises. Vorschläge zur Verleihung des Preises können nun bis zum Jahresende 2020 eingereicht werden. Die Ausschreibung sowie den Bewerbungsbogen finden Sie unter diesem Link: <https://mittelsachsen.sparkasseblog.de/2020/04/17/andreas-moeller-geschichtspreis-nominierung-jetzt-bis-31-dezember-2020/>

Neben diesen Stiftungsprojekten haben die gemeinnützigen Einrichtungen unserer Region die Möglichkeit, die Unterstützung der Sparkassen-Stiftungen Mittelsachsen für eigene Vorhaben anzufragen. Aktuelle Informationen gibt es jederzeit auf www.sparkassenstiftungen-mittelsachsen.de. Für konkrete Anfragen steht das Stiftungsmanagement unter Telefon 03731 25-1027 oder Mail an info@sparkassenstiftungen-mittelsachsen.de gern bereit.

■ Vor genau einem Dreivierteljahrhundert endete der 2. Weltkrieg – fatale Folgen selbst in Eulendorf, kleinster Stadtteil von Hainichen

Bei all den vielen Nachrichten um die Coronapandemie gerät leider die Erinnerung an die letzten Tage des 2. Weltkriegs, vor genau 75 Jahren, ziemlich stark in den Hintergrund.

Dies ist sehr bedauerlich, käme gerade bei den Bildern der letzten Kriegstage so mancher in unserer Gesellschaft zum Nachdenken, was passiert, wenn Hass und Zwietracht anstelle von Einigkeit und gutnachbarschaftlichen Beziehungen in Europa treten.

Die Europäische Union, welche sich als Ergebnis der beiden Weltkriege gegründet hat, wurde seither zum weltweit größten Friedensprojekt. Vielleicht denkt bei diesem Artikel mancher nach, ob er am kommenden Montag „natürlich nur zum Spaß“ vom Geburtstag des Führers spricht und auf den Massenmörder Adolf Hitler vielleicht sogar „nur aus Jux und Tollerei“ das Glas erhebt.

Frankreich war mit Gründung der Europäischen Gemeinschaft nicht mehr der Erbfeind der Deutschen, wie es der jungen Generation in den beiden Ländern über Jahrhunderte immer wieder eingepflegt worden war. Und spätestens seit der Friedlichen Revolution 1989/1990 ist fast auf dem gesamten „Alten Kontinent“ Ruhe und Frieden eingekehrt.

Und wo dies nicht der Fall ist, brechen alte Konflikte auf. Das sah man in den 90er Jahren auf dem Balkan. Nicht zu vergessen die Ostukraine, wo seit vielen Jahren ein blutiger Bürgerkrieg tobt. Gerade in der Zeit der Coronakrise ist es daher sehr wichtig, dass alles getan wird, damit die Europäische Union auch weiterhin als Wertgemeinschaft und Friedensprojekt zusammen-



bleibt. Die derzeitigen Grenzschießungen sind im Hinblick auf den Willen, die Bewegungsradien der Menschen einzuschränken, nachvollziehbar. Sie müssen aber, sobald es geht, wieder aufgehoben werden. An einem ganz konkreten Beispiel kann man sich verdeutlichen, was der 2. Weltkrieg auch für die Menschen in unserer Region bedeutete: Am 8. Mai 1945, also am letzten Tag des Krieges fiel in der Lausitz der Eulendorfer Oskar Münch. Er besaß zu dieser Zeit in Eulendorf eine kleine Landwirtschaft und war noch zum Volkssturm eingezogen worden. Ironie des Schicksals: Schon am Ende des 1. Weltkrieges gab es einen Gefallenen aus Eulendorf. Offiziell endete dieser am 11.11.1918, zwei Tage vorher musste der Eulendorfer Max Bergbold seinen Einsatz im Krieg mit dem Tod bezahlen. Walter Glöckner, 91-jähriger Bewohner von Eulendorf, ist einer der wenigen noch lebenden Zeitzeugen der schlimmen Tage des 2. Weltkriegs. Er hat mich auf diese traurige Duplizität der geschichtlichen Ereignisse in seinem Ort hingewiesen. „Möge nie wieder so ein Krieg ausbrechen“ meint der Eulendorfer, der bereits vor 5 Jahren während der großen Flüchtlingswelle mit Hinblick auf die Flüchtlingsströme in Deutschland zum Ende des 2. Weltkrieges für Verständnis gegenüber Menschen geworben hatte, welche aus Not und Furcht vor Krieg und Repressionen ihre Heimat verlassen mussten. Obwohl der 2. Weltkrieg bereits sicher verloren war, schickte der Führer noch 15jährige Kinder und alte Greise im Rahmen des Volkssturms an die Front. Viele bezahlten diesen Wahn mit ihren Leben. Jeder, der einen heutigen Heranwachsenden in diesem Alter kennt, sollte sich gewahr sein, was mit diesem vor einem Dreivierteljahrhundert geschehen wäre.

Dieter Greysinger



Kirchennachrichten

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hainichen-Bockendorf-Langenstriegis



Sonntag, 17. Mai, Rogate

10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen

Donnerstag, 21. Mai, Himmelfahrt

10 Uhr Familiengottesdienst in Bockendorf
(ohne gemeinsames Mittagessen)

Sonntag, 24. Mai, Exaudi

9 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis
9.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen

Sonntag, 31. Mai, Pfingstsonntag

9.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen
9.30 Uhr Gottesdienst in Bockendorf

Montag, 1. Juni, Pfingstmontag

9.30 Uhr Familiengottesdienst in Hainichen,
Der Veranstaltungsort (Kirche oder Freilichtbühne) ist noch
nicht geklärt. Ohne anschließendem Picknick!

Pfarrbüro Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470, Fax 655960
Öffnungszeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis
12 Uhr • www.hainichen-trinitatis.de

Friedhof, 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23, Tel. 2615, Fax. 999631
Sprechzeit: Dienstag 16 bis 18 Uhr

Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer

09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Pfarrer Sebastian Schirmer

09661 Hainichen OT Bockendorf, Hauptstraße 19, Tel. 2642

Informationen und Einladungen der katholischen Gemeinde St. Konrad



Sonntag, den 17. Mai 2020

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Maiandacht

Dienstag, den 19. Mai 2020

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 21. Mai 2020 – Christi Himmelfahrt

08.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 24. Mai 2020

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Maiandacht

Dienstag, den 26. Mai 2020

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 29. Mai 2020

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 31. Mai 2020 – Pfingsten

08.30 Uhr Heilige Messe

Jugendabend: Treff Vereinbarung

kurzfristige Änderungen und weitere Informationen
entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder
auch unter:

www.kath-kirche-hainichen.de

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer:
037207 / 51128

andere Einrichtungen

Die Fahrbibliothek kommt wieder

Ab den 4. Mai kommt die Fahrbibliothek wieder wie gewohnt zu den angegebenen Haltestellen. Termine und Ausleihzeiten bleiben bestehen.

Aufgrund der derzeitigen Lage gelten folgende Regeln:

Es ist erstmal nur die Ausleihe und Rückgabe **am** Fahrzeug möglich, da durch den Ausfall mit einem höheren Rückgabepflicht zu rechnen ist. Für Vorbestellungen bitte unsere Internetseite unter fahrbibliothek.bbopac.de nutzen, uns eine Mail (fahrbibliothek@web.de) schreiben oder anrufen unter Tel.: 037207/99320.

So kann eine „Medientüte“ bereits mit speziellen Titeln oder auch Medien aus verschiedenen Genres nach den Leserwünschen gepackt werden und es entstehen keine längeren Wartezeiten

Wir möchten Sie bitten die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten.

Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihren Besuch!

Gabriele Hohmann

Leiterin Kreisergänzungsbibliothek Mittelsachsen

Landratsamt Mittelsachsen

*Abteilung Umwelt, Forst, Landwirtschaft
Referat Forst, Jagd und Landwirtschaft*



Landkreis Mittelsachsen
Landratsamt

Waldbesitzer geht in Euren Wald!



Mit steigenden Temperaturen beginnen die Borkenkäfer wieder zu fliegen und neue Bäume zu befallen. Jetzt kommt es darauf an, den ersten neu befallenen Baum zu finden und sofort aus dem Wald zu entfernen. Darum gehen Sie bitte auf Käfersuche (dies ist trotz Coronakrise zulässig)!

Suchen Sie regelmäßig an jeder einzelnen Fichte nach rotbraunem Bohrmehl - egal wie grün die Krone ist.

Finden Sie Bohrmehlkrümel am Stammfuß oder an Rindenschuppen, ist der Baum nicht mehr zu retten. Ein befallener Baum stellt eine Gefahr für den gesamten Bestand dar und muss schnellstmöglich aus dem Wald entfernt werden.



starker Borkenkäferbefall mit viel Bohrmehl



oft ist nur wenig Bohrmehl zu finden, doch der Baum ist schon verloren